

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 68 (1981)
Heft: 4: Schulbauten

Rubrik: Auszeichnung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rheinbrücke Eglisau

Im Vorfeld der Projektierung der Umfahrung Eglisau, welche einen Bestandteil der geplanten Unterlandstrasse bildet, hat der Regierungsrat im Frühjahr 1980 einen Ideenwettbewerb für die dabei vorgesehene Strassenbrücke über den Rhein ausgeschrieben. Das Ziel war, schon vor der Ausarbeitung des eigentlichen Strassenprojektes konkrete Grundlagen betreffend die konstruktive und ästhetische Gestaltung des Brückenbauwerks zu schaffen. Es wurden 23 Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (30 000 Franken mit Antrag zur Weiterbearbeitung): E. Stucki und H. Hofacker, Zürich; Architekt: W. E. Christen, Zürich

2. Preis (25 000 Franken): H. H. Sallenbach, Wallisellen

3. Preis (21 000 Franken): Edy Toscano AG, Zürich

4. Preis (17 000 Franken): H. R. Fietz AG, Zürich; Locher & Cie. AG, Zürich; Architekt: Werner Gantenbein, Zürich

5. Preis (15 000 Franken): Jacobsohn und Vekovski, Zürich

6. Preis (13 000 Franken): B. Bernardi, Zürich

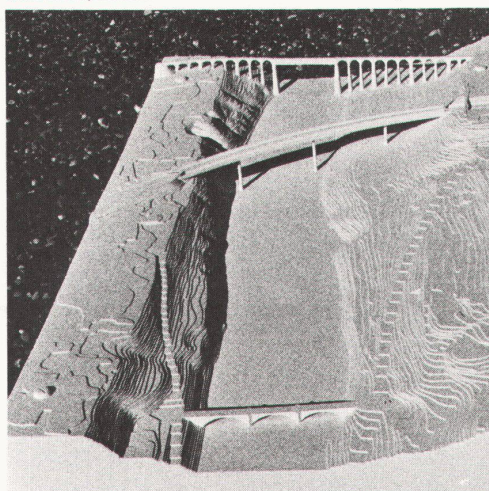
7. Preis (11 000 Franken): Edgar Jungo, Zürich; Architekt: Conradin Adler, Zürich

8. Preis (8000 Franken): E. Studer, Zürich

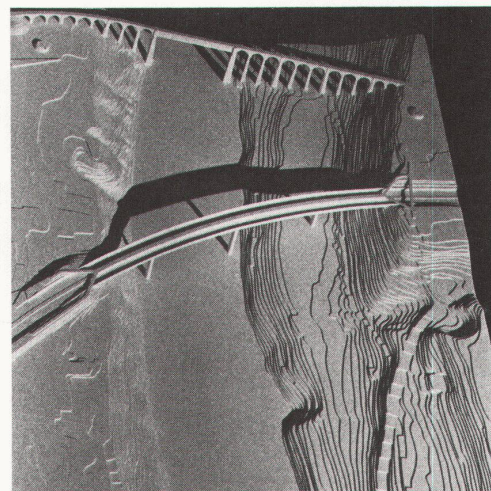
Ankauf (5000 Franken): Bosshard Bauingenieure, Dr. Walter Bosshard, Dr. Ernst Bosshard; Architekt: Prof. U. Baumgartner, Winterthur; Prof. A. Lauber, EMPA Dübendorf; Bless Bauunternehmung, Dübendorf

Ankauf (5000 Franken): BKS Beratende Ingenieure AG, Zürich, H. Nydegger; Architekt: W. R. Hunziker, Zürich

Fachpreisrichter waren A. Siegrist, Baudirektor, Zürich, H. Stüssi, Kantonsingenieur, Zürich, P. Schatt, Kantonsbaumeister, Zürich, E. Eidenbenz, Arch., Zürich, G. Fröhlich, Arch., Eglisau, Prof. H. Hauri, Ing., Gockhausen, M. Schellenberg, Ing., Zürich. Die Ausstellung der Wettbewerbsprojekte fand Ende Januar in der Unterkellerung des Hallenbades Oerlikon und anschliessend in Eglisau statt.



1



2

1 2

Ideenwettbewerb Rheinbrücke Eglisau
Modellaufnahme des 1. Preises: E. Stucki und H. Hofacker, Ingenieure, Zürich, und W. E. Christen, Architekt, Zürich

Auszeichnung**Erfolg in den USA**

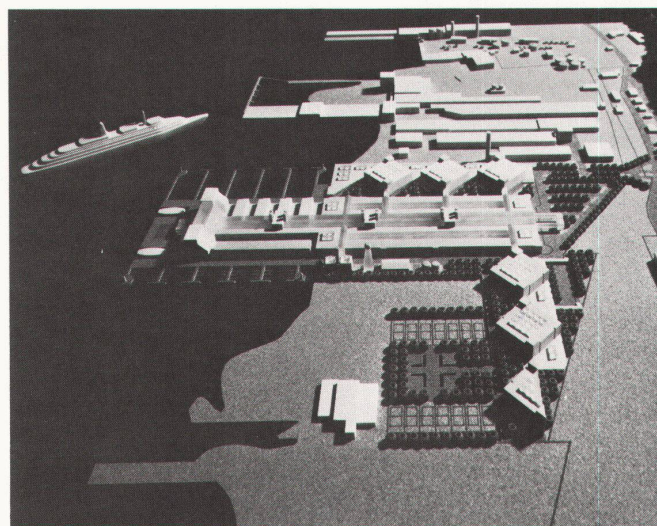
Mitte Januar 1981 wurden in New York die Auszeichnungen an Architekten und Planer verliehen, die sich am 28. Progressive Architecture Wettbewerb, organisiert von der amerikanischen Architekturfachzeitschrift, beteiligt hatten.

Die diesjährige Jury unter dem Vorsitz von Romaldo Giurgola, FAIA, Partner der Firma Mitchell & Giurgola, New York und Philadelphia, und Professor an der Columbia Universität in New York, hatte 1049 eingereichte Arbeiten zu beurteilen, wovon 31 ausgezeichnet wurden: 6 auf dem Gebiet der Planung, 5 in der Forschung, die restlichen 20 als Architekturprojekte.

Die Firma Helfer Architekten AG in Bern wurde für ihr Planungsprojekt «Edgewater Marina Mall» ausgezeichnet. Es handelt sich dabei

um den Vorschlag, die 1929 vom Industriearchitekten Albert Kahn in Edgewater/New Jersey erstellte Ford Motor Co. in eine integrierte städtische Nachbarschaft für ca. 2500 Einwohner umzugestalten. Edgewater liegt auf der Westseite des Hudson River gegenüber von Manhattan. Das Projekt «Edgewater Marina Mall» steht unter der Leitung von Daniel Herren, SIA, Abteilungsleiter der Helfer Architekten AG.

Edmund N. Bacon, Architekt und Städteplaner, Mitglied der 8köpfigen Jury äusserte sich zum Projekt wie folgt: «Der Vorschlag ist bedeutend, weil er ein grosses, verwahrlostes Industriegebäude in einem zerfallenen Gebiet entlang eines Flussufers benutzt als Kern eines Wiederaufbauvorschlages. Der Versuch zur Neubelebung, sollte er gelingen, wird sich auf umliegende Gebiete auswirken und wird als Modell stehen für andere Städte mit grossen verlassenen Industriegebäuden, zerfallenen Flussufergebieten und Stadtgebiete-



ten, die als hoffnungslos galten. Das Projekt ist interessant als Experiment einer gemischten Nutzung.

1 Planungsprojekt «Edgewater Marina Mall», Helfer Architekten AG, Bern